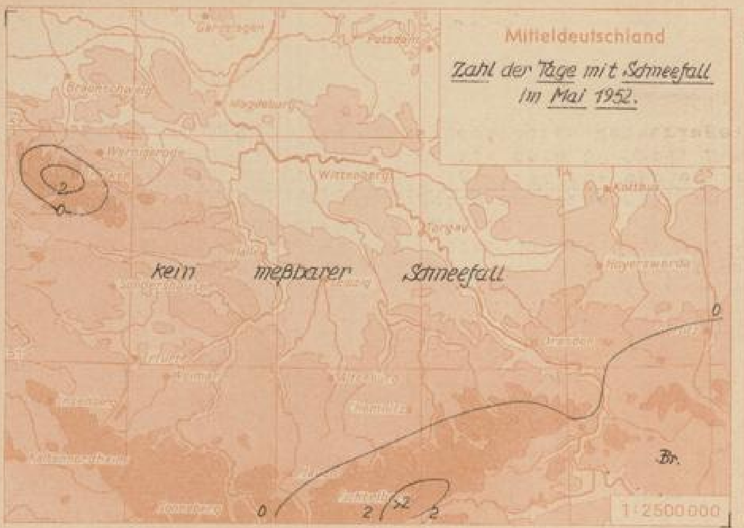

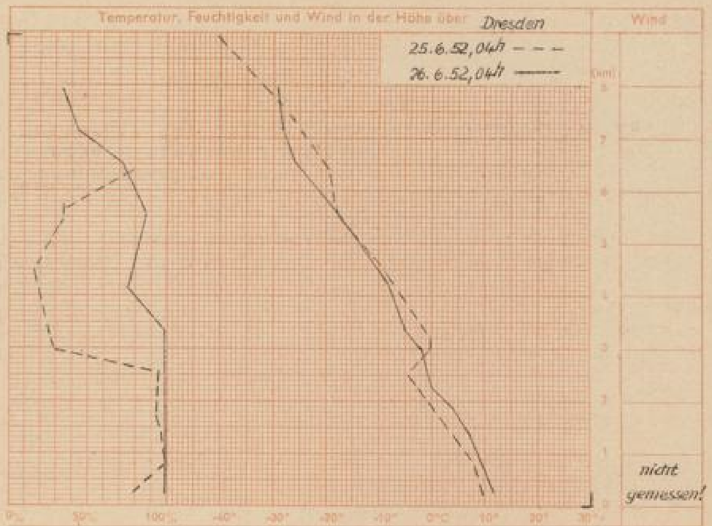

Wetterbeobachtungen aus Mitteldeutschland

Ort (□ Bergstation Luftdruck in Stationshöhe)	Seehöhe (Barometer) m	13 Uhr gestern, Mittwoch, den 25.6.52: Wind	Wetter 13 Uhr	Wetter 07-13	Luftdruck mb	Temp. °C	19 Uhr: Wind	Wetter 19 Uhr	Wetter 13-19	Luftdruck mb	Temp. °C	01 Uhr heute, Donnerstag, den 26.6.52: Wind	Wetter 01 Uhr	Wetter 19-01	Luftdruck mb	Temp. °C	07 Uhr: Wind	Wetter 07 Uhr	Wetter 01-07	Luftdruck mb	Temp. °C	Maximum	Minimum	Erdboden-minimum	Niederschlag
Fichtelberg □	1213	WNW35	• ⊗	•	879	6	WNW45	• ⊗	•	875	8	NW55	≡ ⊗	•	875	7	NNW50	⊗	≡	874	6	8	5	5	16
Brocken □	1152	WSW60	• ⊗	•	883	6	WNW70	• ⊗	•	880	9	NW60	• ⊗	≡	880	6	N 65	• ⊗	≡	882	6	9	6	6	35
Inselberg □	920	SSW40	• ●		912	10	WSW60	• ⊗		909	10	NW60	≡ ⊗	•	908	8	NW 60	≡ ⊗	,	910	7	12	7	7	6
Sonneberg □	635	SSW 5	• ●	≡	945	13	SW 20	• ●	•	941	13	N 40	∞ ◐	•	940	11	NW 20	∞ ◐		941	11	14	9	7	3
Weimar	260	WSW 6	• ●	,	1017	14	WNW25	• ●		1013	15	WNW25	∞ ◐	•	1013	13	WNW30	●	•	1014	12	17	12	11	8
Gera	300	SSW 8	• ●	•	1018	14	W 15	• ●		1013	15	WNW20	∞ ◐		1012	13	WNW15	• ●		1014	11	15	11	11	10
Wernigerode	240	E 5	• ●	•	1015	12	WNW60	• ●		1011	14	WNW46	• ●		1012	12	SW 30	• ●		1014	12	17	11	11	7
Magdeburg	82	SW 5	, ●	•	1015	13	W 20	⊓ ●	•	1010	14	NW 40	∞ ●	•	1010	13	NNW40	∞ ●	,	1013	12	14	12	11	11
Halle	91	SW 6	• ●		1016	13	WSW20	• ●	•	1011	15	NW 40	●	•	1011	14	NW 15	, ●		1013	13	15	12	11	8
Leipzig	146	WSW15	• ●		1017	14	WSW 5	, ●	•	1012	14	WNW15	∞ ●	•	1011	14	NW 25	, ●	•	1012	12	14	12	11	11
Collm i. Sa.	329	SW 20	• ●	•	1017	12	WSW45	, ⊗	•	1011	13	WNW30	• ●	≡	1010	12	NW 25	, ⊗	•	1012	11	13	10	11	13
Plauen	400	SW 10	• ●	•	1018	13	WSW20	• ●		1015	16	W 20	∞ ◐	•	1013	13	NW 26	, ●		1014	11	15	11	10	6
Chemnitz	374	WSW15	, ●	,	1018	13	WSW16	• ●	•	1014	13	WNW20	∞ ●	•	1012	13	NW 25	, ●		1013	11	14	10	10	8
Dresden	257	SW 15	• ●		1017	13	SW 15	• ●		1012	13	WNW25	, ●	•	1010	13	WNW25	• ●	,	1012	11	14	11	11	22
Görlitz	238	SW 5	, ●		1017	13	SSW 5	• ●	▽	1012	12	SSW 5	∞ ●	•	1008	13	NW 50	●	•	1010	12	14	12	11	24

Dresden-Wahnsdorf Gesamtstrahlung gestern: 113 gcal/cm²

Wasserstände heute früh (cm)			
Elbe	Schöna	143	-5
	Pirna	172	+25
	Dresden	124	-1
	Meißen	179	-4
	Riesa	210	-4
	Torgau	171	-11
	Wittenberg	230	-4
	Dessau	154	-1
	Barby	155	+4
	Magdeburg	140	+2
Saale	Naumburg	187	±0
	Halle-Trotha	165	+3
	Bernburg	100	+14
	Pritzerbe	234	±0

Temperaturwerte Leipzig			
Lufttemp. gestern	Mittel: 13.6	Normal: 17.1	
Erdbodentemp. heute 07 Uhr	Min. 5 cm Höhe: 10.9		
	2 cm Tiefe: 13.6	20 cm: 14.9	
	5 cm: 13.8	50 cm: 16.0	
	10 cm: 14.4	100 cm: 15.4	

für Freitag, den 27.6.52

Sonne:	Aufgang	Untergang
Leipzig	03 56	20 30
Dresden	03 52	20 24
Weimar	04 03	20 38
Magdeburg	03 54	20 38
Mond: 3 Tage vor 1. Viertel		
Leipzig	09 05	22 58
Dresden	08 59	22 53
Weimar	09 09	23 02
Magdeburg	09 06	23 02

MD-WV 301

Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit)

Mdl der DDR am 22.8.51 VIII-K2-D-O-2/51 Nr. 314

Wetterkarte

Herausgeber: Meteorologischer Dienst der Deutschen Demokratischen Republik
Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
Anschrift: Leipzig O 27, Leninstraße 169, Fernruf: Leipzig 4 18 75 und 4 18 1.
Erscheint täglich, Postbezug monatlich DM 4,— (einschl. Zustellgebühr). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet. Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang: 19..   Donnerstag den 26. Juni 1952   Nummer: 178

Die Erforschung der höheren Luftschichten. (3. Fortsetzung)

3. Höhenwindmessungen.

Zur Erforschung der höheren Luftschichten gehören auch die Kenntnisse der Höhenströmungs - Verhältnisse. Die gebräuchlichsten Methoden der Messung des Höhenwindes nach Richtung und Stärke stellen die optische Visierung sowie die elektrische Anpeilung aufsteigender Pilotballone und Radiosonden und Wolkenzugbeobachtungen dar.

Hergesell entwickelte die Methode zur Messung des Höhenwindes mittels Pilotballonen. Kleine frei - fliegende, mit Wasserstoffgas gefüllt Gummiballone (10 bis 60 Gramm Gewicht) werden mit Hilfe eines als Fernrohr konstruierten Winkelmeßgerätes (Theodoliten) bis zur Wolkenuntergrenze optisch verfolgt. Bei Verwendung nur eines Theodoliten (Einfachanschnitt) muß eine konstante Aufstiegsgeschwindigkeit des Pilotballons (100 bis 250 Meter pro Minute) vorausgesetzt werden, obwohl bekannt ist, daß diese Bedingung nicht erfüllt sein kann. Besonders bleiben Vertikalbewegungen in der durchflogenen Luft - strömung sowie Turbulenzzustände der Atmosphäre unberücksichtigt. Bei vorausgesetzter gleichblei - bender Steiggeschwindigkeit ergibt sich nunmehr aus der gemessenen Zeit die jeweilige Höhe des Ballons, aus der Höhe und dem Höhenwinkel (0 bis 90 Grad) die horizontale Entfernnng und aus dieser und dem Seitenwinkel (0 bis 360 Grad: 0 und 360 Grad gleich Nordrichtung) die Ballonbahn über Grund. Diese erlaubt für den Zeitraum zwischen je zwei gleichzeitigen Höhen- und Seitenwinkelablesungen - meist eine Minute - die Errechnung von Richtung und mittlerer, horizontaler Geschwindigkeit in der zugehörigen Höhanschicht. Die Auswertung geschieht mit einem Gerät, das Moltschanoff (Sowjetunion) entwickelte.

Die genaue Ermittlung einer als unbekannt angenommenen Aufstiegsgeschwindigkeit garantiert aber ein Doppel- oder Mehrfachanschnitt mit Theodoliten, welche an den Enden einer oder mehrerer nach Rich - tung und Länge genau vermessener Basislinien aufgestellt und gleichzeitig abgelesen werden.

Im 2. Weltkrieg gewann ein anderes Meßverfahren, das der elektrischen Peilung, an Bedeutung. Dieses Verfahren ist zwar kostspieliger, aber prinzipiell genauer. Vor allem ist eine Höhenwindmessung bis zum Platzpunkt des aufsteigenden Pilot- oder Radiosondenballons möglich, selbst nach Eintritt der Ballone in Wolken.

Fortsetzung folgt.